## Erklärung der Abbildungen.

fig. 1. *Arthopyrenia socialis* Körb. par. 388. — Schlauch und 4 Sporen eines Originalexemplares: Kalksteine bei Beckum in Westphalen, leg. Lahm. — Sporae incolores, 15—17 m. m. lg., 4—5 m. m. lat.

fig. 2. Sporen und Schläuche der oben erwähnten *Arthopyrenia Martinatiana* m.

fig. 3. Drei Sporen des *Endococcus hygrophilus* m. von Erb. cr. it 1392.

fig. 4. Schlauch und 11 Sporen des *Endoc. hygroph.* auf dem Thallus der *Buellia badioatra rivularis* auf Glimmersteinen am Bache des Rosskogels in Tirol 6000′. —

---

Nachtrag zu Fragm. XI. Flora 1870 p. 477.

Hier sind zur Gruppe der *Lecidea sylvicola* noch beizusetzen:
*paraphana* Nyl. 1868. 477.
*aphana* N. 1867. 327. 1868. 477.
*conferenda* N. Scand. suppl. 160. Flora 1868. 477. [1])

Eichstätt im Mai 1871.

---

## Bericht über den Zustand des botanischen Gartens zu Buitenzorg auf Java über das Jahr 1869.

(Schluss.)

Der Wirkungkreis des bot. Gartens wird in dieser Beziehung von Jahr zu Jahr grösser und werden fortwährend von Privaten Anfragen um Aufklärung an den Direktor des Gartens gerichtet zu häufig zeigte sich aber, dass aus Mangel an Terrain zu eigenen Kulturversuchen diese Aufklärung nur mangelhaft oder gar nicht gegeben werden konnte und sich der Wunsch nach Ausbreitung des Terrains für Kulturpflanzungen immer mehr aufdrängte; desfalls gethane Anträge fanden allerdings vorläufig einige Schwierigkeiten, die jedoch mit der Zeit zu überwinden sein werden.

Nützliche Pflanzen, die in diesem Jahre zum ersten Male oder auf's Neue in den bot. Garten eingeführt wurden, sind ausser einigen bereits genannten Sorten folgende: Durch Vermittlung des H. Dr. Hooker in Kew (bei London) *Argania Sideroxylon* Rs. ein Maroccanischer Strauch, mit ölgebenden Samen; *Swietenia Mahagoni* L. (Mahagoniholz); Tabak-Sorten aus Havanah u. Manilla und einige Arten von *Cardamomum*, welch

1) compar. Lecidella Strickeri Körb. in sched.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0158-2

letztere auch durch Vermittlung des Herrn Hanbury in London erhalten wurden; von dem botanischen Garten zu Lyon: Oliven-, Citrus- u. Trauben-Sorten; von den Herrn Holle zu Waspada: Samen von zwei Sorten von Tabak. Mit Ausnahme der Oliven, die gänzlich verunglückten, der Citrus- u. Trauben-Sorten, von welchen nur wenige Pflänzchen erzielt wurden, ist der Zustand aller dieser Pflanzen befriedigend zu nennen. Ausser dieser Vermehrung des Gartens erhielt derselbe noch viele Beiträge, sowohl aus dem indischen Archipel als aus den Niederlanden und dem Auslande. Die Herren Holle zu Waspada, van Gorkom zu Bandung, Heringa zu Padang (auf Sumatra's Westküste), van Slingerlandt und Toorop auf Banka, dem Gouverneur von Sumatra's Westküste, den Residenten von Timor, der Padang'schen Bovenlanden (Innere Gebirgsgegenden Sumatra's östlich von Padang) und von Banka; und den Adsistent-Residenten von Martapura (auf Borneo's Südostküste) und den XIII u. IX Kotta's (Landschaften in den Padang'schen Bovenlanden) gaben durch Geschenke Beweise ihrer Theilnahme an der Blüthe des Gartens. Herr Edeling zu Batavia schenkte dem Museum des Gartens ein wichtiges und reiches Herbarium, das er in der Umgegend von Bidara Tjina (erste Poststation von Batavia auf dem Wege nach Buitenzorg) gesammelt hatte. Prof. Miquel zu Utrecht sandte 6 Ward'sche Kisten mit lebenden und ein Packet getrockneter Pflanzen; der Akademie-Garten zu Leyden eine gleiche Zahl Ward'scher Kisten, endlich wurde von der Firma Siebold u. Comp. zu Leyden eine Kiste meist Japan'scher Pflanzen empfangen. Vom Auslande erhielt der botan. Garten folgende Geschenke: Von Dr. Regel in St. Petersburg eine bedeutende Menge Samen und Herbarium; ferner Samen von den Herren Dr. Hooker in Kew; Hanbury und William Bull zu London; J. Backhouse u. Sohn zu York; Haage und Schmidt zu Erfurt. Pflanzen, Samen und Herbarium sandte der botanische Garten zu Calcutta, Prof. Zoylus Espejo zu Manilla, Lady Ord zu Singapore, Dr. Heekel von Neu-Caledonien und der bot. Garten zu Sydney. Dr. Ferd. Müller zu Melbourne gab wieder reiche Geschenke u. Dr. Weiss überliess dem Garten eine reiche Sammlung trockner Pflanzen, welche er selbst in Japan, Hongkong u. Manilla gesammelt hatte. Herr Teysmann sandte wieder einige Samen, Pflanzen und Herbarium von Banka.

Universität Regensburg UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0159-0

Ebenso wie im vorigen Jahre verlehnte abermals die Factorei der Niederl. Handelsgesellschaft, die Niederl. Indische Dampfschifffahrts-Gesellschaft und die Herren G. A. de Lange zu Batavia u. J. Maier zu Singapore ihre wohlwohlwollende Hülfe mit Rücksicht auf die kostenlose Versendung der Pflanzen.

Im Tausch für diese und noch zu erwartende Beiträge wurden Samen, Pflanzen und Herbarium an folgende Personen und Anstalten versendet, an:

Das königl. Herbarium in Leyden, das British Museum zu London, die botanischen Gärten in Amsterdam, Leyden, Utrecht, Gröningen, Kew, St. Petersburg, Hamburg, Palermo, Calcutta, Paradenia, (auf Ceylon), Saygon, Mauritius, Manilla, Melbourne, Port Adelaide, Sydney, Queensland, und Rio-Janeiro; sowie an die Herren:

Groenewegen und Comp. zu Amsterdam, Siebold und Comp. zu Leyden, Will. Bull zu London, Backhouse und Comp. in York, Vilmorin et Andrieux zu Paris, Platz und Comp., Haage und Schmidt und Ferd. Gülpke zu Erfurt, Linden zu Brüssel und Dallière, Jean Verschaffelt und L. van Houte in Gent.

Im Interesse des bot. Gartens wurde dessen Direktor aufgetragen, kleine Reisen zu machen, welche sich in 1870 auf die Provinz [1]) Batavia beschränkten; er sammelte eine ansehnliche Menge trockner Pflanzen und einige Holzsorten.

Die meterologischen Beobachtungen, für welche einige Instrumente angekauft worden waren, wurden etwas aufgehalten, sind aber seit 1. Dezember regelmässig begonnen worden.

---

## Ueber Scirpus Michelianus L. und Scirpus hamulosus Steven.

### Von Böckeler.

Eine von mir schon vor einigen Jahren gewonnene und bereits in der Linaea ausgesprochene Ansicht möge nachträglich

1) Ich habe hier wie oben an einigen Stellen das Wort „Residenz" wiedergegeben mit „Provinz", weil es unserem deutschen Begriffe desselben besser entspricht, als jener. In jeder Provinz steht ein Resident an der Spitze mit einigen Adsistent-Residenten in jeder Abtheilung der Provinz oder Regentschaft, der ein inländischer Häuptling vorgesetzt ist. C. Hasskarl.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr03652-0160-1

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: 54

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Bericht über den Zustand des botanischen Gartens zu Buitenzorg auf Java über das Jahr 1869 154-158